

Michael Döbert

DÖBERT, MICHAEL * Hausen (bei Offenbach) 21. Apr. 1869 | † Bensheim 1. Aug. 1940; Musiklehrer, Chorleiter, Komponist



Nach dem Besuch der Offenbacher Realschule setzte der Kaufmannssohn Döbert seine Ausbildung am Lehrerseminar Bensheim fort, wo er Musikunterricht bei Georg Sailer erhielt. Zudem war er (lt. MüllerDML) Schüler Philipp Schmitts und [Martin Klasserts](#) an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt. Döbert blieb an seiner Ausbildungsstätte tätig und rückte 1898 vom provisorischen Lehrer zum Nachfolger Sailers auf. 1907 erfolgte die Ernennung zum Ersten Musiklehrer; 1915 erhielt er den Titel eines Musikdirektors und 1933 wurde er „unter Verleihung der Amtsbezeichnung ‚Oberstudienrat‘“ (*Hessisches Regierungsblatt* 20. Juni 1933) in den Ruhestand versetzt. Spätestens seit den 1920er Jahre betätigte sich Döbert als Chorleiter. Er war Gau- bzw. Kreischormeister für die Region Bergstraße und als solcher bei zahlreichen Wetsingen als Dirigent oder Preisrichter beteiligt. Auch war er beispielsweise 1923 (neben [Wilhelm Borngässer](#), Hermann →Kaiser, Arnold →Mendelssohn, [Heinrich Müller](#), Elisabeth und Friedrich [Noack](#), [Friedrich Rehbock](#) und Wilhelm Schmitt) einer der Dozenten des von der Zentralstelle zur Förderung der Volksbildung und Jugendpflege in Hessen organisierten „Dirigentenkursus“ (*Darmstädter Tagblatt* 3. März 1923). Döbert war verheiratet mit Maria Anna geb. Stumpf (Heirat Wöllstein 26. Sept. 1899); aus der Ehe gingen vier Kinder hervor.

Werke — Kompositionen: „Hoho, du stolzes Mädel!“ (Mch.), Frankfurt: [Veldkamp](#)-Mann [1908]; D-B, D-BABHkrämer, D-Kbeer – TA Frankfurt: Baselt [1911] – TA Leipzig-Reudnitz: Grunert [1922] <> *Meiner Bergstraße* (Mch.) op. 20, Darmstadt: [Thies](#) Nachf. ([L. Schutter](#)) [ca. 1911]; ehem. D-DS <> *Tanzlied: Mädel, flink auf den Kranz* (gem. Chor bzw. Mch.) op. 21, Heidelberg: Hochstein [1925]; D-B (beide Ausg.) <> *Spätsommer* (Mch.; UA Seeheim 1935); s. *Darmstädter Tagblatt* 15. Febr. 1935 <>

Herausgaben: gem. mit Raimund Heuler, Wilhelm Borngässer und Heinrich Keidel, *Sunne, Sunne, scheine! Neues Hessisches Schulsingbuch*, 3 Bde. (Grundschule, Mittel- u. Oberstufe, Höhere Schulen), Bensheim: Erhard 1922, 1926, 1927; D-Eu (Bd. 1), D-GI (Bd. 2), D-LEdb

Quellen und Referenzwerke — Standesamtsregister Bensheim <> Akten in D-DSsa (Best. G 35 E Nr. 59/2; Nachweisakte S1) <> *Großherzoglich Hessisches Regierungsblatt* 30. Juni 1898 (Beil. 16), 4. Okt. 1907 (Beil. 26), 28. Dez. 1915 (Beil. 18); *Hessisches Regierungsblatt* 20. Juni 1933 (Nr. 15) <> *Darmstädter Tagblatt* u. a. 26. Nov. 1915, 3. März 1923, 7. Mai 1924, 11. Nov. 1927, 8. Juni 1928, 15. Juni 1928, 14. Sept. 1928, 14. Juli 1929, 7. Okt. 1930, 31. Aug. 1931, 11. Juli 1933, 29. Jan. 1935, 15. Febr. 1935 <> MMB <> MüllerDML

Abbildung: Titel zu „Hoho, du stolzes Mädel!“; D-Kbeer

Kristina Krämer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=doebert>

Last update: **2025/03/28 10:41**

